

Olaf Sailer

Auf den Spuren der Walser am Tannberg

 TANNBERG

Inhalt

Vorwort	9
Zum besseren Verständnis – über den Aufbau des Buches und die Hinweise zu den Wanderrouten	11
Zur Geschichte der Walser – am Tannberg	13
Walserort Lech – einzigartige Bergheimat in sagenhafter Landschaft	27
1 Altes Gericht – das ‚Weiße Haus‘ der freien Walser zu Tannberg	33
2 St. Nikolaus – geweihter Wächter seit Jahrhunderten, mächtig Gotteslob der Walser	36
3 Huber-Hus – schönste Walserheimat als Schatzkammer der Geschichte	40
4 Schwabenkinder – Arbeit in der Fremde, von Fleiß und Heimweh geprägt	44
5 Schlössle – sonniger Walsersitz, Namenszeuge des Bergbaus	49
6 Gaisbühel – märchenhafte Landschaft mit artenreichen Walser Mähdern	52
7 Gaisbühel-Alpe – wunderbar erhaltenes Alpgebäude auf historischer Flur	55
8 Torfstich am Gaisbühel – Naturschatz zur Befuerung der Walser Öfa	59
9 Wilder Schnittlauch – aromatisches Walser Kräutlein auf hoher Flur	62
10 Auenfeldsattel – einstige Walser Lebensader als landschaftliches Juwel	65
11 Aus den Flammen klang: „Agatha hi, Agatha har, hüt brennt’s im Char!“	68

12	Schöneberg – verlassene Walserheimat, schönste Kulturlandschaft	73
13	Bodenalpe – hochgewachsener Walserbau oberhalb des rauschenden Lech	77
14	Bürstegg – einst blühende Walsersiedlung, verlassen, verträumt, verzaubernd	81
15	St. Martin – schmuckvolles und höchstgelegenes Kirchlein des Landes	85
16	Leben auf Bürstegg – mit des Sommers Fleiß durch des Winters Schrecken	90
17	„Hübscha Mâ, weha Mâ, nôma hüata châ“; meinte das Männlein stolz	95
18	Wang-Hus – älteste Walserheimat im Wandel eines halben Jahrtausends	99
19	Steiniger Bühel – Urwiesen im Spiel der Kräfte von Stein und Zeit	105
20	Gelber Enzian – Walser Allheilmittel und destilliert ein Lebenselixier	108
	Walserort Warth – panoramareicher Hochsitz mit grenzenlosem Charme	113
21	Schrofenpass – Walser Saumpfad, Lebensader und Schicksalsweg	117
22	Gehren und Lechleiten – Walser Nachbarschaft kennt keine Grenzen	119
23	St. Sebastian – stolzes Gotteshaus der Walser in der hohen Warth	125
24	Walserhus – prächtiges Bauhandwerk und uralte, imposante Wohnstatt	129
25	Hus am Wießabach – bald 600 Jahre robuste, zeit trotzende Walserheimet	132
26	Hinterboden – Walser Ortskern, Geburtsstätte des Skilaufs am Tannberg	135
27	Salzstraße – der Weg des Weißen Goldes, kostbarstes Saumgut der Walser	139
28	Holzboden Alpe – bestens erhaltener Steinbau, einst kleine Walserheimat	143

29	Am Tschirgen – weitsichtiger ‚Hochsitz‘ des alten Walsergerichtes	147
30	Gemstelpass – uralter Walser Saumpfad, Handelsroute und Schmugglerweg	149
31	Hochkrumbacher Bergmäher – schweißtreibende Heuernte in Steilhängen	151
32	Krumbacher Wasaried – Wassersegen und Wärmespender der Walser	155
33	S' Kuchele – Wärme spendende Walserheimat und stattliche Alpe	159
34	St. Jakobus am Simmel – Gottesfurcht und Landflucht in Hochkrumbach	163
35	Am Simmel – walserische Trutzburg Gottes in harten Wintern am Tannberg	166
36	Körberkreuz – in Gedenken einer Liebe und der Walser Vorfahren	168
37	Kalbelese – alpines Landschaftsjuwel und dunkle Walsersage	171
	Walserort Schröcken – ausgedehnte Höhensiedlung in grandioser Bergkulisse	177
38	Alpe Witele und Alpe Körb – von kleinen und von weiten Walser Weiden	181
39	Nesslegg – von Sonne verwöhnt, zur Hochblüte der Walser besiedelt	184
40	Am Joch – Walser Heimat und Bergmahd bis hinauf zum Höfergrat	186
41	Schlöße – prachtvolle älteste Walserheimat, thronend am Höferberg	189
42	Alpe Höferberg – stolze Alpe auf steilem Grasberg, Walsersitz am Hof	193
43	Sulzegg – massiver Walser Blockbau mit ursprünglichem Innenleben	195
44	Alpe Alp – ehemalige Walserheimat als traditionsreiches Nachsäß	197
45	Oberboden, Schwand, Wald – seit jeher Hort der Walser Landwirtschaft	200

46 Schwefelquelle – Gesundbrunnen der Walser und Geschenk der Natur	203
47 Mariä Verkündigung – ältestes Kirchlein der Walser zu Girsboden	205
48 Unsere Liebe Frau Mariä – Walserkirche, auferstanden aus Asche	207
49 Heimboden – erste Seelsorge und weihevoller Stolz der Walser	211
50 Alpe Felle – wettergegebter Walserbau auf wertvollem Weideland	214
51 Gletschermühle – Naturwunder den Walsern als ewiger Kraftquell	216
52 Äpele – prächtige Kulturlandschaft, Erbe der walserischen Pioniere	219
53 Alpmuseum uf m Tannberg – Pracht der Walsertradition und Sennerei	223
54 Heimat uf m Büel – prächtige Walserheimat aus der Zeit des Columbus	227
55 Körpersee – geheimer Zeuge der Geschichte und Pflanzenparadies	231
56 Uf m Aflat – sagenhaftes Hochplateau, voll Mooren und Mähdern	234
57 Auenfeld – einst permanenter Walsersitz in bezaubernder Landschaft	237
Walser Spruch	243
Bibliografie zur Geschichte der Walser am Tannberg	244
Empfohlene Literatur zu den Walsern	246
Danksagung	248
Biografie von Olaf Sailer	251
Verzeichnis der Walser Stationen und Karte	252